Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **78 (1971)**

Heft 11

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil

Vorschau auf das Jahresprogramm 1972

Der Vorstand der Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute hat kürzlich das Jahresprogramm für 1972 entworfen. Es wurde den anderen Vereinigungen von Textilfachleuten (VeT und SVF) an einer Gemeinschafts-Vorstandssitzung zwecks Koordination und Zusammenarbeit bekanntgegeben.

Hauptversammlung 1972

Tagungsthema:	Umweltschutz, mit Vortrag und Filmvorführung «Die Schatten des Fortschrittes»
Tagungsort:	Zürich-Oerlikon, Stadthof 11
Besichtigungen:	Kläranlage an der Glatt und Kehrichtverbrennungsanlage Hagenholz
Datum:	11. März 1972

Exkursion 1972

Mit Frauen. Besuch der Internationalen Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen (Schaffhauser Watte), Ende August 1972.

Weiterbildungskurse

— Kurs über elektronische Fadenreiniger, 26. Februar 1972
— Investitionsplanung, 23. Juni 1972
— Ueberblick über Polyesterfasern, 23. Juni 1972

Gemeinschaftstagung SVF/VeT/VST

Diese Grosstagung wird im Herbst 1972 dem Thema «Umweltschutz und Textilindustrie» gewidmet sein. Die Organisation liegt in den Händen der SVF, unter Beizug von Vertretern von VeT und VST.

Der Vorstand der VST nimmt Anregungen für weitere Veranstaltungen im Jahre 1972 gerne entgegen.

Der VST-Vorstand

Internationale Föderation von Wirkerei- und Strickereifachleuten Landessektion Schweiz

Einsatz des Computers in der Maschenindustrie

Nachdem die elektronische Datenverarbeitung in der Textilindustrie immer grössere Bedeutung gewinnt, wählte unsere Landessektion dieses Thema für ihre diesjährige Exkursion am 4. November 1971. Dank der freundlichen Vermittlung des Präsidenten der IFWS Sektion Oesterreich, Herrn Herbert Benger, hatten unsere Mitglieder Gelegenheit, sich in der bekannten Firma Benger in Bregenz/Vorarlberg über die praktischen Erfahrungen beim Einsatz des Computers zu informieren. Ein Referat behandelte neben einer allgemeinen Einführung in die elektronische Datenverarbeitung deren Möglichkeiten, Grenzen, Vorbereitungsarbeiten und Kosten. Die Firma Benger stellt ihre speziell ausgearbeiteten Programme durch Lohnaufträge auch anderer Firmen zur Verfügung, was vor allem für kleinere und mittlere Betriebe von Interesse sein dürfte.

Während der Vormittag der Datenverarbeitung gewidmet war, konnten nachmittags die Fabrikationsstätten dieses bekannten Unternehmens für Damen- und Herrenwäsche sowie Freizeit- und Badekleidung besichtigt werden.

F. Benz

Literatur

Das Schweizer Unternehmen in der Welt von morgen – Gottfried Straub und andere. Vollständiger Bericht über Referate und Gruppendiskussionen der ASOS-Tagung in Zürich: Industrielle Organisation 1970 (134 Seiten, Abbildungen, Tabellen, kartoniert, sFr./DM 24.–) = Schriftenreihe Sonderdrucke Industrielle Organisation, Bestellnummer 481. Verlag Industrielle Organisation, Zürich, 1970.

Die seit mehreren Jahren in Luzern von der Schweizerischen Gesellschaft für Betriebswissenschaften (ASOS) durchgeführten Herbsttagungen sind längstens zu einem Treffen des schweizerischen Top-Managements geworden. Als Grundlage zur Tagung 1969 über «Das Schweizer Unternehmen in der Welt von morgen» hat ein ASOS-Arbeitsausschuss grundlegendes statistisches Zahlenmaterial zusammengetragen, geordnet und analysiert und hat daraus die wesentlichen Schlussfolgerungen gezogen (erschienen im Juris-Verlag Zürich). Die Referate sowie die Arbeitsergebnisse der Tagung selber liegen nun hier in einem Sonderdruck aus der Zeitschrift «Industrielle Organisation» im vollständigen Wortlaut vor. Die dargestellten Themen lauten: Nachfrage und Wirtschaft, Technik und Wissen-

schaft, Mensch und Arbeit, Staat und Gesellschaft, Geld und Kapital, alle für den Zeitraum bis 1980. In sechs Arbeitsgruppen wurden Fallstudien über folgende Branchen bearbeitet: Maschinen- und Apparatebau, Textil-, Chemie und Kunststoffe, Dienstleistungssektor, Handel sowie öffentliche Verwaltung.

Den Abschluss der Darlegungen bildet der Versuch einer nüchternen Beurteilung der Möglichkeiten zur Planung der Zukunft. Die Bedeutung der hier vorgelegten Tagungsergebnisse mag aus den einleitenden Worten des ASOS-Präsidenten, Gottfried Straub, erhellen: Bei einem Vergleich der Entwicklung der Bewegungs- und Uebermittlungsgeschwindigkeit in den letzten 150 Jahren mit der Veränderung der Umweltsbedingungen der Unternehmung «wird einem angesichts des Zeitbedarfes, den es zur Realisierung aller Massnahmen im Unternehmen auch heute noch braucht, recht klar bewusst, dass wir weiter vorausdenken und -planen müssen, um nicht dauernd zu spät zu kommen, oder, was noch wichtiger ist, unzweckmässig oder falsch investiert zu haben».

Eine Schrift, die sich an alle Verantwortlichen unserer Wirtschaft richtet!

Die neuen Techniken des Marketing – Peter Linnert. Zweite Auflage, 435 Seiten, Leinen, DM 36.–. verlag moderne industrie, München, 1970.

Marketing ist zu einer Zauberformel, zum Schlüssel des langfristigen Unternehmenserfolgs geworden. Die Zeit, da die für den Vertrieb eines Produktes Verantwortlichen ihre täglichen Aktivitäten durch den Posteingang bestimmen liessen und die Vertriebsprobleme überwiegend pragmatisch zu lösen versuchten, ist endgültig vorbei. Wer sich heute noch bei der Bestimmung der Absatzstrategie lediglich auf gelegentliche Kundengespräche und sporadische Vertreterberichte verlässt, ist vergleichbar mit dem Steuermann eines Schiffes, der versucht, im Nebel ohne Radar seinen Kurs zu halten.

Mit dieser Neuerscheinung ist ein Buch auf dem Markt, das nicht nur eine ausserordentlich klare und straff gegliederte Darstellung der Grundsätze und Techniken des modernen Marketing bringt, sondern auch die einzelnen Teilbereiche zu einem vollständigen System der Marketingpolitik integriert, aus dem sich zwangsläufig die zukünftige Marketingstrategie entwickeln lässt. Der Marketingfachmann findet hier eine sofort in die Praxis umsetzbare Anleitung zur Erfassung der Grunddaten über die eigene Marktsituation und die der Konkurrenz. Dazu gehören beispielsweise die effektiven und potentiellen Verbrauchergruppen, das Konsumverhalten, die Preise bezogen auf die Angebotsstruktur sowie Produktcharakteristika, Absatzorganisation, Werbemassnahmen und zu erwartende Aktivitäten der Konkurrenz. Erst wenn diese Grunddaten exakt überschaubar sind, kann die langfristige Marketingstrategie fixiert werden. Auf der Basis von eigenen Erfahrungswerten einerseits und einer Analyse des Konkurrenzangebotes andererseits können Richtlinien für die Zukunft entwickelt und in Form von langfristigen Plänen festgehalten werden.

Firmennachrichten

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB)

Gewebe AG, Leinen- und Baumwollweberei, Hergiswil, in Hergiswil, Import, Export und Vertrieb von Leinen-, Woll- und Baumwollwaren usw. Laut öffentlicher Urkunde über die Beschlüsse der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Juli 1971 hat die Gesellschaft ihre Statuten geändert. Der Zweck wird wie folgt neu umschrieben: Fabrikation von Leinen-, Baumwoll- und synthetischen Geweben, ferner Import, Export und Vertrieb von Textilien aller Art. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen gleicher Art beteiligen und Zweigniederlassungen errichten sowie Vertretungen von Textilfabriken übernehmen. Der Verwaltungsrat besteht neu aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die übrigen Statutenänderungen sind nicht publikationspflichtig. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Max Ammann, von Herisau AR, in Adliswil ZH. Manfred Steinemann, Präsident und Delegierter der Verwaltungsrates, wohnt nun in Ennetbürgen.

Kammgarn-Nouveautés AG, in Uznach. Herbert H. Herz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift sowie die Prokura von Franz Schubiger-Breitenmoser sind erloschen. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Ernst Gucker und Anton Schambron führen anstelle der Einzelunterschrift nun Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Max Honegger, von Fischenthal ZH, in Küsnacht ZH.

C. Beerli AG, in St. Gallen, Veredlung und Vertrieb von Kunstseide usw. Prokura von Marita Mammel-Sturzenegger ist erloschen.

Ed. Bühler AG, in Winterthur 1, Betrieb von Spinnereien usw. Dr. Robert Bühler ist infolge Todes aus dem VR ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Hans Bühler, Mitglied des VR, ist nun Präsident desselben; er führt weiter Einzelunterschrift. Neues Mitglied des VR ohne Zeichnungsbefugnis ist Georg Victor Fehr, von St. Gallen, in Brütten.

AG Weberei Wetzikon, in Adliswil. Fabrikation von und Handel mit Baumwoll-- und Leinengeweben sowie Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Neu haben Kollektivprokura zu zweien: Oskar Schmid, von Inwil, in Ebikon, und Othmar Hofstetter, von Uznach, in Schübelbach.

Vollmoeller AG, in Uster. Fabrikation von und Handel mit Wirkwaren usw. Die Prokura von Fritz Dobmaier ist erloschen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien Hanspeter Hüsler, von Steinhausen und Uster, in Uster.

Jakob Gut Söhne AG (Les Fils de Jacques Gut SA) (Jakob Gut's Sons Ltd.), in Adliswil. Leinen- und Baumwollweberei usw. Neue Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien sind Eliane Bachenheimer-Gut, von und in Zürich, und James Gut, von und in Zürich. Neu hat Kollektivprokura zu zweien Oskar Schmid, von Inwil, in Ebikon.

Werner Hurter & Co., in Künacht, Kommanditgesellschaft. Handel und Vertretungen in Industrie-Garnen aller Art. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven gemäss Uebernahmebilanz auf den 1. Januar 1971 von der Hurter AG, in Küsnacht, übernommen worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.